

## Zu 2. Chronik 9,1-12 (Bibellese für 13.09.2022)

### Besuch der Königin von Saba

V. 2: „Und der König gab ihr Antwort auf alles, was sie fragte, und es war Salomo nichts verborgen, was er ihr nicht hätte sagen können.“

→ **Wie würdest du die Großen Fragen des Lebens formulieren, die viele Menschen interessieren?**

→ **Was sind deine persönlichen Fragestellungen, die dein Leben zur Zeit bestimmen?**

→ **Inwieweit macht die Bindung an Gott bzw. an Jesus uns kompetenter, Fragen des Lebens richtig zu stellen und sie auch tatsächlich zu beantworten?**

→ **Inwieweit bringt diese Kompetenz auch den Auftrag mit sich, anderen damit zu dienen?**

V. 6: „Ich aber wollte es nicht glauben, bis ich gekommen bin und es mit meinen Augen gesehen habe“

→ **In welcher Hinsicht hast du so etwas auch schon erlebt?**

→ **Woher kommt das suchende, forschende Interesse zum Aufsuchen und Selber-Sehen? (Und wie geht man damit um, wenn es fehlt?)**

V. 7: „Glücklich sind deine Männer und glücklich diese deine Großen, die allezeit vor dir stehen und deine Weisheit hören.“

→ **Wer ist zu beglückwünschen, dass er/sie allezeit bei DIR ist?**

→ **Wen kennst du, über den Du sagst: „Glückwunsch denen, die mit dir täglich zu tun haben“?**

→ **Inwieweit ist es eine Auswirkung der Nähe zu Gott, dass ein Mensch auf andere Menschen heilsam/glückbringend wirkt? (oder hängt das v.a. an anderen, an menschlich-seelischen Faktoren? Oder ist diese Unterscheidung hier nicht treffend?)**

V. 8: „Der HERR, dein Gott, sei gelobt“ „Weil dein Gott Israel lieb hat, hat er dich über sie zum König gesetzt.“

Vgl. Mt 5,16 „lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“

→ **Was genau brachte die Königin von Saba dazu, den Gott Israels zu loben?**

→ **Inwieweit ist es für dich ein Auftrag, bei deinen Mitmenschen Lob Gottes auszulösen?**